

RECHENSCHAFTSBERICHTE 2021

Reto Porta, Gemeindeammann

Führung

Das Jahr 2021 war für die Führung und Verwaltung der Gemeinde Auenstein äusserst anspruchsvoll. Durch die weiterhin grassierende Covid-19-Pandemie wurden wir mit sich immer verändernden Vorschriften und Auflagen konfrontiert. Unser Schutzkonzept musste dazu mehrfach angepasst und die Betroffenen umgehend informiert werden. Es wurde Schutzmaterial gekauft und verteilt und die erweiterten Hygienevorschriften führten in allen Abteilungen zu Mehraufwand und Mehrkosten. Es war für den Gemeinderat eine grosse Entlastung, dass sich die Bevölkerung, die Vereine und das Gewerbe grossmehrheitlich an die Vorgaben gehalten haben und damit die Eindämmung der Pandemie tatkräftig unterstützt haben.

Das Jahr 2021 stand auch im Zeichen der personellen Wechsel. Der langjährige Gemeindeschreiber und Verwaltungsleiter Jürg Lanz durfte an der Herbstgemeindeversammlung verabschiedet werden. Er hat per Jahresende den wohlverdienten Ruhestand angetreten – unterstützt aber auch im Jahr 2022 die Verwaltung in komplexen Fragestellungen mit einem befristeten Teilpensum. Als Nachfolgerin per 1. Januar 2022 hat der Gemeinderat Susanne Notter und als deren Stellvertreter Cyril Schwammberger gewählt. Gleichzeitig wurde das Archiv im Untergeschoss des Gemeindehauses durch einen externen Spezialisten aufgearbeitet, die Dokumente gesichtet und wo notwendig aufbereitet und eine neue Ablagestruktur geschaffen. Damit ist sichergestellt, dass die vorhandenen physischen Dokumente für die Zukunft gesichert bleiben. Parallel dazu haben Gemeinderat und Verwaltung auf die digitale Geschäftsbewirtschaftung umgestellt.

Auch der Gemeinderat erfährt Veränderungen. Im Juni traten nur noch drei der fünf Mitglieder zur Wiederwahl per 2022 an. Vizeammann Ernst Joho und Gemeinderätin Isabelle Schmed haben sich entschieden, ihre politische Tätigkeit zu Gunsten unserer Gemeinde zu beenden. Im Juni

wurde Peter Anderau und in einer weiteren Wahl im Herbst Lionel Lüscher in den Rat, im November Reto Porta als Gemeindeammann und Pascal Jordi als neuer Vizeammann gewählt.

Polizeiwesen

Es ist ein sehr gutes Zeichen, dass es auch im Jahr 2021 nichts Aussergewöhnliches zu berichten gibt. Die Zusammenarbeit ist einwandfrei und die Unterstützung seitens der Regionalpolizei erfolgt unspektakulär und professionell.

Finanzen

Der Gemeinderat Auenstein darf den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern einen erfreulichen Jahresabschluss präsentieren. Die Gemeindeversammlung hat das Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss (Defizit) von CHF 582'730.00 genehmigt. Nun resultiert am Ende «nur» ein Defizit von CHF 70'011.07. Wie Sie den nachfolgenden Ausführungen entnehmen können, hat sich sowohl die Einnahme- wie auch die Ausgabeseite positiver herausgestellt als prognostiziert. Damit zeigt sich die finanzielle Situation unserer Gemeinde als stabil und die durch die in den letzten Jahren getätigten Investitionen resultierenden Abschreibungen können gut verkraftet werden. Unsere Infrastruktur können wir kontinuierlich erneuern oder verbessern. Im Vergleich zu vielen Gemeinden haben wir keinen Sanierungsstau, unsere Infrastruktur ist auf einem guten Level. Der Gemeinderat wird auch in den kommenden Jahren weitere Projekte vorantreiben, so dass dieses Niveau gehalten werden kann.

Die Übersicht:

	Ergebnis	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Einwohnergemeinde	Ertragsüberschuss	-	-	399'236.04
	Aufwandüberschuss	70'011.07	582'730	-
• Wasserwerk	Ertragsüberschuss	-	-	-
	Aufwandüberschuss	80'106.14	132'680	44'892.05
• Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss	-	-	-
	Aufwandüberschuss	72'924.26	99'910	67'895.77
• Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	5'060.17	8'400	60.75
	Aufwandüberschuss	-	-	-
Ortsbürgergemeinde	Ertragsüberschuss	17'764.40	-	15'183.91
	Aufwandüberschuss	-	7'140	-
• Forstverwaltung	Ertragsüberschuss	-	-	-
	Aufwandüberschuss	-	-	-

a) Einwohnergemeinde

Die Erfolgsrechnung 2021 der Gemeinde Auenstein (inkl. Spezialfinanzierungen) schliesst trotz Defizit erfreulich ab. Der Rechnungsabschluss basiert auf einem gegenüber dem Budget höheren Steuerertrag von rund CHF 254'980 sowie Einsparungen und/oder Mehreinnahmen in der laufenden Rechnung von rund CHF 257'740. Der Aufwand und Ertrag aus den Gemeindeaufgaben lagen im Rahmen der Erwartungen. Dagegen sind die Beiträge an den Kanton für die Besoldungen der Lehrpersonen, die Restkosten der Pflegefinanzierung etc. und der Beitrag an die Spitex erfreulicherweise zurückgegangen.

Der Aufwandüberschuss wird vollumfänglich dem Eigenkapital belastet. Das kumulierte Eigenkapital beträgt mit Abschluss per 31. Dezember 2021 neu CHF 12'883'762.86 (Vorjahr CHF 12'953'773.93).

b) Steuerertrag 2021

Der Steuerertrag der natürlichen Personen liegt rund CHF 160'850 über den Erwartungen. Die Abweichung ist auf die Korrekturen der provisorischen Steuerrechnungen für die Jahre 2019 und 2020 aufgrund der Selbstdeklarationen - was zu einer Reduktion führte - sowie auf die Kapitalsteuern (rund CHF 243'000) zurückzuführen. Die Budgetabweichungen bei den juristischen Personen (Mehrertrag von CHF 44'975), den Quellensteuern (Mehrertrag von CHF 16'976), den Nach- und Strafsteuern (Minderertrag von CHF 23'399), den Grundstückgewinnsteuern (Minderertrag von CHF 22'473) und den Erbschafts- und Schenkungssteuern (Mehrertrag von CHF 42'260) sind nicht planbar, da diese Budgetzahlen vom Kantonalen Steueramt festgelegt werden. Bei den juristischen Personen sind die Verzögerungen der Veranlagungen aus dem Vorjahr aufgeholt worden. Bei den Prognosen für das Jahr 2021 rechnete das Kantonale Steueramt mit einem leichten Rückgang des Steuereingangs.

Steuerart	Rechnung 2021	Budget 2021	Differenz	Rechnung 2020	Rechnung 2019
Steuerfuss	93 %			93 %	93 %
Einkommens- und Vermögenssteuern	4'844'851.30	4'684'000	160'851.30	4'971'260.15	5'229'263.55
Quellensteuern	53'376.90	36'400	16'976.90	48'100.90	51'080.40
Aktiensteuern	151'975.45	107'000	44'975.45	48'324.85	140'404.90
Abgeschriebene Steuern	-1'115.70	-27'500	26'384.30	-13'379.55	-11'785.70
Nach- und Strafsteuern	-13'399.20	10'000	-23'399.20	112'804.15	36'168.40
Grundstückgewinnsteuern	37'526.10	60'000	-22'473.90	188'621.40	91'805.50
Erbschafts- und Schenkungssteuern	52'260.95	10'000	42'260.95	67'735.70	14'195.70
Hundesteuern	14'820.00	15'360	-540.00	15'300.00	15'370.00
Ertragsanteil Kanton HS	-2'570.00	-2'560	-10.00	-2'540.00	-2'600.00
Feuerwehrpflichtersatz	41'255.55	31'600	9'655.55	38'673.80	38'873.70
Total Steuereinnahmen	5'178'981.35	4'924'300	254'681.35	5'474'901.40	5'602'776.45

c) Eigenwirtschaftsbetriebe

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben Wasserwerk und Abwasserbeseitigung resultieren aufgrund der neuen Gebührenstruktur mit tieferen Gebühren für unsere Bezüger generell Aufwandüberschüsse. Beim Eigenwirtschaftsbetrieb **Wasserwerk** (Wasserversorgung) haben kleinere Wasserleitungsbrüche zu Buche geschlagen. Es resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 80'106.14 (Budget CHF 132'680). Dieser Aufwandüberschuss verlangt einen Rückzug aus dem Eigenkapital bzw. dem Verpflichtungskonto. Die Nettoinvestitionseinnahmen betragen CHF 109'338.75 und sind auf die Anschlussgebühren, die höher als Investitionen waren, zurückzuführen. Der Saldo der Verpflichtung der Einwohnergemeinde gegenüber dem Wasserwerk beträgt per 31. Dezember 2021 neu CHF 694'085.86. Die Anschlussgebühren werden als passivierte Beiträge in der Bilanz geführt.

Wasserwerk	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Betriebsertrag	182'408.35	174'640	182'002.60
Betriebsaufwand	262'788.99	307'720	227'287.05
Bruttogewinn/Verlust (-)	-80'380.64	-133'080	-45'284.45
Finanzergebnis	274.50	400	392.40
Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss (-)	-80'106.14	-132'680	-44'892.05
Vorschuss (Schulden) (minus = Vermögen)	-694'085.86	-497'213	-629'892.80

Bei der **Abwasserbeseitigung** resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 72'924.26 (Budget CHF 99'910). Die Nettoinvestitionseinnahmen betragen CHF 153'572.05 und sind auch hier auf die Anschlussgebühren zurückzuführen. Der Saldo der Verpflichtung der Einwohnergemeinde gegenüber der Abwasserbeseitigung beträgt per 31. Dezember 2021 neu CHF 2'698'430.59. Die Anschlussgebühren werden auch hier als passivierte Beiträge in der Bilanz geführt.

Abwasserbeseitigung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Betriebsertrag	230'566.50	231'830	228'183.65
Betriebsaufwand	305'104.01	333'240	297'551.57
Bruttogewinn/Verlust (-)	-74'537.51	-101'410	-69'367.92
Finanzergebnis	1'613.25	1'500	1'472.15
Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss (-)	-72'924.26	-99'910	-67'895.77
Vorschuss (Schulden) (minus = Vermögen)	-2'698'430.59	-2'453'991	-2'553'901.35

Die **Abfallbewirtschaftung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'060.17 (Budget CHF 8'400) ab, der der Verpflichtung gutgeschrieben wird. Der neue Saldo des Vorschusses gegenüber der Einwohnergemeinde beträgt per 31. Dezember 2021 neu CHF 47'821.74.

Abfallbewirtschaftung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Betriebsertrag	190'751.05	187'200	182'944.15
Betriebsaufwand	185'733.63	178'850	182'926.10
Bruttogewinn/Verlust (-)	5'017.42	8'350	18.05
Finanzergebnis	42.75	50	42.70
Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss (-)	5'060.17	8'400	60.75
Vorschuss (Schulden) (minus = Vermögen)	-47'821.74	-51'162	-42'761.57

d) Ortsbürgergemeinde

Die **Ortsbürgergemeinde** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 17'764.40 ab, der vollumfänglich dem Eigenkapital gutgeschrieben wird. Das Eigenkapital beträgt am Jahresende CHF 6'204'966.00 (Vorjahr CHF 6'188'028.10) inkl. der im Jahr 2020 aufgelösten Forstreserve. Für das Rechnungsjahr war ein Defizit von CHF 7'140 budgetiert. Das Ergebnis ist auf die rückwirkenden Entgelte des Forsts zurückzuführen.

e) Ausblick

Die Einwohnergemeinde Auenstein darf zur Kenntnis nehmen, dass der Abschluss 2021 gegenüber der Budgetierung mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 70'000 weit besser abgeschlossen hat. Die vom Gemeinderat direkt beeinflussbaren Ausgaben bewegen sich weiterhin im Rahmen der genehmigten Budgetvorgaben, was auf eine äusserst gute Ausgabedisziplin der involvierten Parteien zurückzuführen ist. Überraschend waren eher die tieferen Beiträge von nicht direkt beeinflussbaren Ausgabepositionen, die im Jahr 2021 in der Summe rund eine Viertelmillion tiefer ausgefallen sind als prognostiziert. Der Gemeinderat verfolgt weiterhin eine Strategie, die einerseits einen nachhaltigen Finanzmitteleinsatz und andererseits die Erhaltung, respektive die punktuelle Verbesserung der Erfolgsfaktoren für die Wohnbevölkerung, im Fokus hat.

Unsere Gemeinde hat sich in den letzten vier Jahrzehnten erfolgreich zu einem lebenswerten, aktiven Wohndorf entwickelt. Moderne, angepasste Infrastrukturen, ein zukunftsorientiertes Angebot für junge Familien (Schule, Kita, Spielgruppe, Randstundenbetreuung), eine intakte Vereinslandschaft, Zugang zum Gesundheitswesen, Verbesserung der Anbindung an das übergeordnete Verkehrsnetz (Individualverkehr wie auch öffentlicher Verkehr) sowie der Erhalt und Schutz der Naherholungsgebiete betrachtet der Gemeinderat als wichtige Eckpfeiler für unser lebendiges Dorf. Die Nachfrage nach Wohneigentum ist ein wichtiger Indikator, ob wir uns diesbezüglich auf dem richtigen Weg befinden. Durch proaktive Entwicklung der Planungsinstrumente soll angepasster Wohnraum auch in Zukunft entstehen können, ohne dass die Bautätigkeit in einen unkontrollierbaren Exzess ausufert. Andererseits dürfen die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer nicht in ihren Entfaltungsmöglichkeiten zu stark eingeschränkt werden. Wie in allen Bereichen gilt auch hier, einen gesunden Interessenausgleich zu finden und den «roten Faden» nicht zu verlieren.

Unter einem nachhaltigen Finanzmitteleinsatz versteht der Gemeinderat, dass die beschränkt vorhandenen Ressourcen so eingesetzt werden, dass ein möglichst positiver Effekt erreicht wird und möglichst viele Auensteinerinnen und Auensteiner lang und wirksam davon profitieren können. Gleichzeitig soll auch bedacht werden, dass die Investitionen zu einer weiteren Attraktivitätssteigerung führen, welche heutigen und künftigen Einwohnerinnen und Einwohnern zugutekommen. Diese Überlegungen bedeuten aber auch, dass wer spezifische Leistungen oder individuelle Vorzüge erwartet, auch seinen Beitrag an deren (Mit-) Finanzierung leisten muss. Ein haushälterischer Umgang mit den Steuer- und Gebührengeldern bedeutet immer auch, dass wir Effizienz, Effektivität und Zielerreichung überwachen und bei Bedarf Einfluss nehmen müssen. Als Teil der Dorfgemeinschaft können wir individuell viel dazu beitragen, indem

wir uns an Regeln halten und vorgegebene, den eigenen Sonderwünschen widersprechende Einschränkungen – wenn auch mit einem innerlichen Knurren – akzeptieren. Ein typisches Beispiel ist unsere allseits beliebte Sammelstelle beim Werkhof. Eine sehr nutzerfreundliche Lösung, von der wir alle profitieren, ist künftig nur machbar, wenn sich alle an die paar wenigen Regeln halten.

Der Gemeinderat wird auch im Jahr 2022 zukunftsorientierte Anträge der Gemeindeversammlung zur Entscheidung vorlegen. Kommen auch Sie! Lassen Sie sich informieren, diskutieren Sie mit und helfen Sie mit, damit das Lichtsignal für unser Dorf weiterhin «grün» zeigt.

Ernst Joho, Vizeammann

Forst

Allgemeines

Am 1. Januar 2021 ist der neue Zusammenarbeitsvertrag des «Regio Forst Rapperswil» zwischen den Ortsbürgergemeinden Auenstein, Hunzenschwil, Rapperswil, Veltheim und dem Staatswald in Kraft getreten. Durch den neuen Vertrag sind nun alle dem Forstbetrieb angeschlossenen Waldeigentümer direkt am Betrieb beteiligt. Das Betriebsergebnis wird durch einen Verteilschlüssel auf die Betriebspartner aufgeteilt. Zudem haben alle Partner mehr Mitspracherecht. Da nun nur noch eine Rechnung für den gesamten Betrieb geführt werden muss, erhofft man sich Einsparungen im Bereich der Verwaltung des Forstbetriebs.

Erntemengen	2021	2020
Brennholz	157 m ³	172 m ³
Industrieholz	136 m ³	162 m ³
Rundholz	118 m ³	194 m ³
Hackholz	291 m ³	363 m ³
Total Holzernte	702 m³	891 m³

Preise

Die Holzpreise bewegten sich im Jahr 2021 endlich wieder in die richtige Richtung. Generell konnte eine Preissteigerung von rund 15 bis 25% beim Rundholz verzeichnet werden. Allerdings sind diese Angaben mit Vorsicht zu geniessen. Die Preissteigerung fiel in den verschiedenen Sortimenten sehr unterschiedlich aus. Zudem sind nun die Preise nicht auf einem Hoch, sondern lediglich wieder auf demselben Niveau wie vor dem Preissturz durch den Sturm Burglind und die Käfersommer ab 2018.

Besondere Ereignisse

Durch den enorm vielen (Nass-) Schnee im Januar 2021 entstanden auch Schäden im Auensteiner Wald. Viele grossen Äste und Kronenteile brachen ab und blockierten die Waldstrassen. Die Räumung der Strassen und die Beseitigung der teilweise stark geschädigten Bäume beschäftigten das Forstteam lange. Der Forstbetrieb dankt den nachsichtigen Waldbesuchern für ihr Verständnis. Das Wasser der Schneeschmelze und der viele Regen setzten den Strassen zu. Einige wurden ausgespült und teilweise unpassierbar.

Es fiel im Vergleich zu den Vorjahren wenig Käferholz an. Die nasse Witterung und das Fehlen von langen Trockenperioden waren gut für den Wald und die Dezimierung der Borkenkäferpopulation.

Auf rund 8.07 Hektaren wurden Jungwaldpflege und Schlagpflege (ohne Holzanfall) durchgeführt. Im Jahr 2021 wurden keine Bäume gepflanzt.

Die Bekämpfung von invasiven Neophyten stellt nach wie vor ein Problem dar. Durch die Mithilfe einiger aktiver Mitbürger und mehrerer Schulklassen konnten im Frühsommer in einigen Gebieten von Auenstein Neophyten bekämpft werden. An dieser Stelle danken der Forstbetrieb und die Ortsbürgergemeinde den Helfern für ihre grosse Unterstützung. Die weitere Bekämpfung ist ein langwieriger Prozess und muss jedes Jahr durchgeführt werden.

Abbaugelände

Auffüllung Steinbruch Oberegg

Die Auffüllung ruht, da momentan keine Grossbaustellen in Arbeit sind.

Laufender Betrieb

An drei Sitzungen hat die vom Gemeinderat eingesetzte Begleitgruppe den laufenden Betrieb thematisiert und wo nötig die notwendigen Schritte eingeleitet. Wegen der ausstehenden Abbaubewilligung 5 muss nach wie vor ein Grossteil des benötigten Rohmaterials zugeführt werden. Für das Zuführen der ca. 420'000 Tonnen Kalk waren ungefähr 16'000 LKW-Fahrten nötig.

Erweiterung

Die im Januar 2020 vom Souverän bewilligte Teilnutzungsplanung (TNP) wurde durch drei Planbeschwerden blockiert. Mit Beschluss vom 31. August 2021 wurden diese vom Aargauer Regierungsrat abgewiesen. Ein Entscheid wurde durch einen Einwander ans Verwaltungsgericht weitergezogen. Durch eine aussergerichtliche Vereinbarung wurde die Beschwerde am Verwaltungsgericht im Dezember zurückgezogen. Damit

ist der regierungsrätliche Entscheid in Rechtskraft erwachsen und die Teilnutzungsplanung «Abbaugebiete» rechtsgültig beschlossen.

Abbaugesuch 5

Um nach Rechtskraft der TNP das für den weiteren Abbau notwendige Abbaugesuch 5 möglichst zeitnah für die Beschlussfassung bereit zu halten, stellte die Jura-Cement-Fabriken AG 2021 das Gesuch um Auflage und Behandlung allfälliger Einwendungen. Die öffentliche Auflage fand zeitgleich in den Gemeinden Auenstein und Veltheim ab 25. Januar 2021 statt.

Es sind fünf Einwendungen eingegangen, über drei hat der Gemeinderat im Rahmen des Entscheides über das Abbaugesuch 5 zu befinden. Nach Rechtsgültigkeit der Teilnutzungsplanung kann der Gemeinderat die Abbaubewilligung materiell behandeln.

Raumplanung

Die Gesamtrevision der Nutzungsplanung wurde durch Eingaben des Kantons nochmals überprüft und mit den notwendigen Änderungen dem Kanton zur zweiten Vorprüfung eingereicht.

Im Laufe dieser Revision wurden auch die bestehenden 13 Sondernutzungspläne (SNP) überprüft. Es wurde festgestellt, dass fünf Sondernutzungspläne aufgehoben werden können. Der Gemeinderat hat diese Aufhebungen gutgeheissen.

Pascal Jordi, Gemeinderat

Bauwesen (Hochbau)

Die Anzahl eingegangener Baugesuche und Anfragen explodierte im Berichtsjahr regelrecht. Dementsprechend kam es auch zu Wartezeiten bei der Bearbeitung der Gesuche. Die externe Bauverwaltung RTB Wildegg, wie auch die eigene Verwaltung, waren immer mit Druck dabei, die bauwilligen Einwohner nicht zu lange auf die Wartebank schieben zu müssen.

Detaillierte Zahlen dazu sind im Abschnitt «Verwaltung in Zahlen – Bauwesen» ersichtlich.

Einen personellen Wechsel gab es per Ende Jahr in der RTB Wildegg. Roland Weibel übergab die Leitung der Bauverwaltung an seinen Nachfolger Roberto Lüthi. Damit ist eine reibungslose Übergabe vor dem wohlverdienten Ruhestand aufgegleist. Ich wünsche beiden viel Spass und Erfolg in der neuen Rolle.

Liegenschaften Einwohnergemeinde

Sanierung Gemeindehaus und alte Schule

Was mit einem GEAK-Bericht (Gebäudeenergieausweis der Kantone) Anfang 2017 begonnen hatte, fand mit dem «Tag des offenen Gemeindehauses» am 27. September 2021 einen erfolgreichen Abschluss.

Der Kredit von CHF 1'639'000.00 für die Sanierung des Gemeindehauses und der alten Schule wurde am 27. Juni 2019 von der Gemeindeversammlung genehmigt. Die Arbeiten standen unter dem Fokus von vier Bereichen:

- Energie sparen
- Energie sinnvoll nutzen
- Altlasten-Sanierung
- Gebäude auf den aktuellen Stand der Technik bringen

Die Hauptarbeiten wurden bereits Ende 2020 fertiggestellt, deshalb wird hier nicht vertiefter darauf eingegangen. Dieses Jahr standen noch «kleinere» Arbeiten wie zum Beispiel Malerarbeiten, Sireneninstallation oder Feinjustierungen der neuen Heizung an. Die Photovoltaik-Anlage ist nun auch bereits seit über einem Jahr in Betrieb und liefert erfolgreich Strom für den Eigenbedarf und den Überschuss ins Netz.

Schulanlagen/Mehrzweckhalle

Nebst den gemäss jährlichem Budget definierten Kosten für Instandsetzung und Wartung gab es mit Ausnahme der Schadstoffsanierung (siehe unten) keine grösseren ungeplanten Arbeiten in den Schulanlagen. Zur besseren Beschattung auf dem Spielplatz Husmatt wurde ein Sonnensegel angeschafft. Immer wieder ist leider ein Teil der ungeplanten Ausgaben im Zusammenhang mit Vandalismusschäden zu verbuchen.

Vorprojekt und Planung Sanierung MZH

Die Mehrzweckhalle soll energetisch wie auch baulich wieder auf Vordermann gebracht werden. Dazu wurde im Jahr 2020 ein Vorprojekt gestartet um die Einflüsse aus dem GEAK-Bericht sowie aus dem baulichen Sanierungsbedarf (u.a. Schadstoffe) zu analysieren und ein Grobkonzept zu erarbeiten. Aus der Schadstoffanalyse Ende 2020 wurde bekannt, dass in gewissen Bauteilen schwach gebundene Asbestfasern vorhanden sind. Aufgrund dieser Ausgangslage wurde sofort die Sanierung dieser

Bauteile in Auftrag gegeben, welche dann in den Frühlingsferien durchgeführt werden konnte.

Konzeptionell beschränkte sich die Planung für die Sanierung auf folgende Elemente:

- Energetische Gebäudehülle
- Haustechnik wie Lüftung und Wärmerückgewinnung
- Schulraumnutzung
- Schadstoff-Sanierung

Durch die Sanierung soll nichts «verbaut» werden. Die Einflüsse künftiger Sanierungen und Schulraumnutzungen der Gebäude Husmatt und Bündte werden berücksichtigt.

Kinderbetreuungseinrichtung Bündte

Um den ansteigenden Bedarf von familienergänzenden Kinderbetreuungen gerecht zu werden, wurden einige Möglichkeiten geprüft, wie und wo eine entsprechende Liegenschaft erworben oder erstellt werden kann. Der Gemeinderat kam zum Schluss, dass ein Neubau in Modulbauweise direkt neben dem bestehenden Mehrzweckgebäude Bündte die geeignetste Variante ist.

Die Einwohnergemeindeversammlung befürwortete am 17. Juni den Kredit von CHF 850'000.00 für den Bau einer Kinderbetreuungseinrichtung. Am 21. Juni 2021 wurde der Gemeinderat von der Ortsbürgergemeinde ermächtigt, einen Baurechtsvertrag für die Baute zu erstellen.

Kurz darauf konnten die Ausschreibungsunterlagen für die Baute erstellt, mit der künftigen Trägerschaft (Verein Erziehung und Bildung Aargau VEB) abgeglichen und veröffentlicht werden.

Bereits im Oktober konnte ein Auftrag an die Arbeitsgemeinschaft Birchmeier – DM Bau vergeben werden. Nicht förderlich sind die allgemein steigenden Rohstoffpreise und -verfügbarkeit.

Nach dem Klären einiger Details konnte das Baugesuch Ende Jahr eingeben und die Auflage gestartet werden. Der enge Zeitplan konnte somit bis jetzt eingehalten werden.

Unterhalt Garderobe Fussballplatz

Neben den üblichen Unterhaltsaufwendungen konnte dieses Jahr die bereits mehrmals verschobene Sanierung der alten Wasserleitungen im Garderobehäuschen durchgeführt werden.

Mobilfunkanlage

Nachdem in Vorjahren Anfragen von einigen Anbietern zur Installation einer Mobilfunkantenne an Standorten rund um den Werkhof an den

Gemeinderat getragen wurde, der Gemeinderat aber signalisiert hatte, dass nur eine Antenne in Frage käme, blieb es im Berichtsjahr ruhig. Somit gibt es zu diesem Thema nichts weiter zu informieren.

Bevölkerungsschutz und Militär

Nachdem in der letzten Berichtsperiode dem Gemeindevertrag für die neue Bevölkerungsschutzregion Lenzburg Seetal durch die Gemeinderäte zugestimmt wurde, gab auch die Einwohnergemeindeversammlung am 17. Juni 2021 ihre Zustimmung zur Fusion. Sämtliche Gemeinden beider Regionen haben dem Gemeindevertrag zugestimmt. Somit kann ab 1. Januar 2022 die neue Organisation in Kraft treten.

Die Fusion ist eine Folge der Umsetzung des Gesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Aargau (BZG-AG). Seit 2016 arbeiteten die beiden Regionen in verschiedenen Arbeitsgruppen an den Planungen.

Per Ende Jahr hatte der langjährige Kommandant der Zivilschutzorganisation Lenzburg, Markus Bucher, demissioniert. Der Gemeinderat dankt für den Einsatz und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Feuerwehr

Die Organisation der Feuerwehr Rapperswil-Auenstein funktioniert sehr gut. Auf eine Alarmübung mit der Gesamtfeuerwehr wurde auf Grund der Coronasituation in Absprache mit der AGV bewusst verzichtet. Die Einsatzbereitschaft konnte allerdings in diversen Einsätzen überprüft werden. Die Feuerwehr ist in sämtlichen Abteilungen ausser dem Verkehr auf oder über dem Soll-Bestand. In der Verkehrsabteilung gibt es aktuell noch einen leichten Unterbestand, welcher aber mit kommenden Rekrutierungen gedeckt werden sollte.

Besten Dank dem Feuerwehrkommando, den Offizieren, Gruppenführern und nicht zuletzt der gesamten Mannschaft für die wiederum hervorragende Arbeit.

Wegen Covid-19 mussten die Übungen teilweise reduziert werden. Ebenso wurde die Herznotfall-Gruppe teils ausgesetzt, da die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr höchste Priorität hatte. Auch wurden die Hauptübung und der Schlussrapport als solches nicht durchgeführt, sondern im Rahmen der Zugsübungen abgehandelt.

An der diesjährigen Rekrutierung konnten total 13 junge Mitbürgerinnen und Mitbürger, davon vier aus Auenstein, in den Ausbildungszug 3 eingeteilt werden.

Die Feuerwehrkommission setzte sich unter anderem mit der Vorbereitung der Ersatzbeschaffung des Verkehrsbusses auseinander. Das bestehende Fahrzeug ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Geplant ist die Anschaffung für das Jahr 2022.

In der Kommission wird es personelle Änderungen geben, da Atemschutz-Chef Thomas Schürmann aus der Kommission wie auch aus der Feuerwehr per Ende 2021 ausgetreten ist. Die Vakanz innerhalb der Kommission konnte bis Ende Jahr nicht neu besetzt werden.

Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle dem langjährigen Kommissionsmitglied und Atemschutz-Verantwortlichen Thomas Schürmann für seinen wertvollen Einsatz zu Gunsten der Allgemeinheit.

Kultur

Es war ein erneutes corona-geprägtes Jahr. So mussten wiederum einige Anlässe verschoben oder abgesagt werden. Eine Planungssicherheit gab es nicht, was auch zu kurzfristigen Änderungen führte.

Nebst den abgesagten Gemeinde-Anlässen waren auch die etlichen Auensteiner Vereine in ihrem Normalbetrieb ausgebremst oder zumindest beeinträchtigt. Seien es Trainings, Probestunden oder andere Vereinsaktivitäten.

Bundesfeier

Auch die Bundesfeier in Auenstein wurde leider erneut Opfer der Pandemie. Das OK und alle Helfer waren motiviert, den Anlass durchzuführen und so blieb fast nichts pendent auf der Organisationsliste. Doch kurz vor der Feier kam dann doch noch die Absage.

Auch nach zweiter Absage in Folge möchte ich dem OK und den Helfern der Frauen- und Männerriege für die Vorbereitungen danken. Hoffentlich kommt es im August 2022 zu einer Bundesfeier unter eurer Organisation.

Elektrizität

Neben Ersatz von der Trafostation Obermatten wurden keine grossen Anpassungen im Versorgungsnetz durchgeführt.

Bibliothek

Betrieb

Auch das Jahr 2021 wurde stark geprägt von der Pandemie. Wiederum war das Team gefordert – die Vorschriften mussten regelmässig angepasst werden. Mit Maske, ohne Maske, Zertifikatskontrolle – es war nicht immer einfach, die Übersicht zu behalten. Regelmässige Rücksprachen mit der Gemeinde, der Schule oder dem Kanton Aargau waren notwendig, um stets auf dem aktuellen Stand zu bleiben.

Trotz diesen stets wechselnden Vorschriften blieb uns die Kundschaft treu, alle hatten viel Verständnis. Die notwendigen Kontrollen waren nie ein Problem oder Hindernis. Für diejenigen, welche keinen Zutritt mehr hatten, stellten wir eine Bücherkiste für die Rückgabe im Freien zur Verfügung. Einige Ausleihen fanden via Fenster statt! Es kam jeder zu seinem Lesestoff.

Es wurde viel gelesen. Die aktiven Leser sind leicht angestiegen, neu zählen wir 227 Kunden. Die Ausleihzahlen sind ebenfalls angestiegen, 7'250 Medien durften wir ausleihen.

Unsere Kundschaft kann aus total 5'502 Medien auslesen. Bücher inkl. E-Books stehen 4'992 zur Verfügung. Auf unseren vier Tolinos sind mittlerweile 218 Bücher geladen. Bei den Hörbüchern und Kassettensetzen kann aus 510 Medien ausgesucht werden. Dies wird von den Kindern rege benutzt. Bei den Erwachsenen nimmt die Nachfrage jedes Jahr ab.

Motiviert durch die tollen Rückmeldungen kauften wir wieder für jeden Geschmack neue Medien ein und erfüllten gerne zahlreiche Kundenwünsche. Dies machen wir meist via Internet und besuchen zweimal im Jahr die Buchhandlung. Orell Füssli hat dann jeweils nach Feierabend nur für Bibliotheken geöffnet.

Statistik 2021

Ausleihe (Stunden)	350
Aktive Leser	227
Ausgeliehene Medien Total	7'250

Bibliotheksbestand 2021

Bücher inkl. E-Books	4'992
Nonbooks	510
Total	5'502

Ein Buch oder Hörbuch, welches drei Jahre nicht mehr ausgeliehen wurde, wird ausgeschieden. Dies wird bei den Büchern für Erwachsene jedes Jahr angewandt. In diesem Jahr nahmen wir die Jugendbücher genauer unter die Lupe. Es zeigte sich, dass Bücher mit altmodischen Covers gar nicht mehr laufen. Schriftsteller, welche uns noch begeisterten, sind heutzutage bei den Kindern nicht mehr angesagt. Ebenfalls trennten wir uns von unansehnlichen Bilderbüchern. Sie haben viele Kinderherzen erfreut, aber auch hier war Zeit zum Abschiednehmen. Aus diesem Grund trennten wir uns in diesem Jahr von sehr vielen Medien. Dies gab Platz – da wir regelmässig Neues einkaufen und zahlreiche Geschenke erhalten, hat sich der Bestand gegenüber dem Vorjahr trotzdem erhöht. Mit den ausgeschiedenen Medien füllen wir jeweils die Bücherkisten im Dorf und den Ständer vor der Bibliothek. Dort dürfen sich alle bedienen.

Bücherkisten

Dieses Angebot wird nach wie vor sehr rege genutzt. Die Kisten im alten Wöschhüsli und beim Entsorgungshof werden regelmässig aufgefüllt, entweder mit ausgeschiedenen Büchern aus der Bibliothek oder von Benutzern. Es freut uns sehr, dass die entsorgten Medien so noch einen Leser finden.

Aber auch hier stellen wir wieder fest, dass leider zum Teil die Kisten mit Büchern gefüllt werden, die eigentlich in den Altpapier-Container gehören.

Die Bücherkisten für die Schulklassen haben sich bewährt. Wir durften sie wieder neu zusammenstellen. Dieses Jahr konnten wir zu dritt in Solothurn bei der Bibliomedia zum Austausch, stets eine spannende Herausforderung.

Erzählnacht

Dieses Jahr war das Thema «Unser Planet – unser Zuhause». Schon bald war klar, dass wir die Lesenacht wenn immer möglich durchführen möchten. Wir entschieden uns früh, dass wir ein angepasstes Programm anbieten. Die Vorbereitungen starteten wir zurückhaltend, da bis kurz vor dem Termin nicht klar war, ob der Anlass durchführbar ist.

Am Freitagabend, 12. November 2021, durften wir die 5. Klässler begrüßen. Nach einer kurzen Einführung mit Fragen zum Lesenacht-Thema wechselten wir in die Aula. Dort konnten die Abstände gut eingehalten werden. Nach einem Wettbewerb ging es ins Freie, bei Hot Dog und Punsch machten wir eine Pause. Danach wurde gespielt, gelacht und bald gab es zum Abschluss ein Kuchenbuffet. Nach dem gemeinsamen Aufräumen und einem weiteren Spiel wurden alle Kinder von den Eltern abgeholt.

Obwohl das Schlafen in der Bibliothek einige vermissten, war es ein gelungener Abend. Das Team freute sich, dass wir den – zwar verkürzten – Anlass durchführen konnten.

Buchstart / Gschichtesichte

Dieser Anlass liegt uns sehr am Herzen, konnte leider auch dieses Jahr nicht durchgeführt werden. Wir haben ihn jedoch fest auf unserer Liste und hoffen sehr, dass wir die Spielgruppe bald wieder besuchen dürfen.

Personelles

Nach dem grossen Umbruch sind wir wieder ein gut eingespieltes Team. Die anfallenden Arbeiten teilen wir uns auf. Je nach Talent und Neigung hat jede ihr Spezialgebiet. Wir ergänzen uns gut und es macht Freude, für die Bibliothek zu arbeiten.

Diverses

Anfangs Jahr nahmen wir uns die Kinder- und Jugendbücher vor. Die Gestelle wirken luftiger und es bereitet wieder viel mehr Freude, in den Büchern zu stöbern.

Jedes Jahr findet ein Bibliothekstag statt. Diesen besuchen wir immer, gibt es doch die Möglichkeit, sich persönlich mit Kolleginnen aus den anderen Aargauer Bibliotheken auszutauschen. In diesem Jahr fand dieser Tag Corona-bedingt virtuell statt. Jeder sass zu Hause vor dem Bildschirm, ass alleine seinen Lunch. Unter diesen Umständen entschlossen wir uns, nicht teilzunehmen. Nun hoffen wir, dass im neuen Jahr wieder ein «normaler» Bibliothekstag stattfinden wird.

Schwimmbad

Letztes Jahr Corona – dieses Jahr der Wettergott: ein weiteres schwaches Jahr liegt hinter dem Schwimmbad Rupperswil-Auenstein. Schlecht, wenn man die Zahlen anschaut, gut aber, wenn man wiederum sagen kann, dass wir auch in der vergangenen Saison keine bemerkenswerten Unfälle oder Geschehnisse hatten.

Total besuchten uns trotz Corona-Auflagen und kühlen Temperaturen 35'676 Schwimmbadfans – doch ein wenig mehr als im Vorjahr. Auch die Einnahmen lagen wieder im 6-stelligen Bereich. April/Mai startete mit seinen noch warmen Temperaturen überdurchschnittlich gut, auch der Juni war stark besucht. Juli und August fielen wortwörtlich ins Wasser, bevor es im September doch einige Gäste es nochmals wissen wollten. Nebst dem schlechten Wetter mussten wir durch die Arbeiten an der Kraftwerk-Turbine länger als erwartet auf die Zufuhr von Warmwasser verzichten.

Kurzübersicht

Jahr	Besucher	Einnahmen	
2019	41'783	CHF	154'483.00
2020	30'106	CHF	99'946.00
2021	35'676	CHF	121'158.00

Das schlechte Wetter bescherte einigen Badis in der Umgebung noch grösseren Kummer – die Badi Suhr wurde zum Beispiel vom Unwetter hart getroffen und musste wegen eines Dammbrochs schliessen. Auch wir hatten mit dem steigenden Wasserpegel zu kämpfen, kamen aber vergleichsmässig glimpflich davon.

Gerne hätte uns Georges Hächler wohl unvergesslichere Zahlen in seinem letzten Jahr geliefert – aber wir sind uns einig: vergessen geht Georges trotzdem nicht! Seinen Abschied feiern wir jedoch – aus mittlerweile bestens bekannten Gründen – erst im Frühjahr 2022 in der Badi.

Nun steht die Saison 2022 vor der Tür und wir sind zuversichtlich, dass dieses Jahr einfach alles stimmen muss!

Soziales

Betreuung von vorläufig Aufgenommenen mit Status N und F

Aufgrund der Kündigung des Betreuungsvertrages seitens Kanton müssen die Gemeinden im Kanton Aargau die Betreuung der vorläufig Aufgenommenen mit Status N und F ab Juni 2022 selber organisieren. Der Ablösungsprozess wurde durch Vertreter des Kantons begleitet. Wir freuen uns sehr, dass wir für Auenstein eine gute Lösung finden konnten: Angelika Struchen wird ab Juni 2022 diese Aufgaben übernehmen.

Mütter- und Väterberatung

Durch die Neuorganisation der Mütter- und Väterberatung konnte ohne Mehrkosten eine Erweiterung der Dienstleistungen angeboten werden:

- Besuch und direkte Beratung in Chrabbelgruppen
- Gruppenberatungen
- Beratungen in Asylzentren
- Beratungen über Mittag oder am Abend
- Frühförderung ab 3. Lebensjahr
- Entwicklungsberatung

Die Geburten stiegen im Jahr 2021 gegenüber der letzten beiden Jahre wieder deutlich an. Durch die Neuorganisation der Beratungsorte konnten die Sollstellen von 295% auf 280% gesenkt werden, davon sind 248% Beistände/Berater.

Gefährdungsmeldung

Es kommt immer wieder vor, dass sich Personen an die Sozialen Dienstleistungen Region Brugg (SDRB) wenden und mitteilen, dass sich eine betroffene Person auffällig verhält und/oder hilfsbedürftig ist. Oft ist es

aber nicht die SDRB, welche aktiv wird. Die Abläufe nach einer Meldung sind klar geregelt:

a) Verfahrenseinleitung

Die Gefährdungsmeldung geht ans Familiengericht. Dieses muss der Meldung von Gesetzes wegen nachgehen und entsprechende Abklärungen treffen. Die meldende Person erhält eine Nachricht, dass die Meldung eingegangen ist, wird aber nicht weiter in den Prozess involviert.

b) Abklärungsphase

Das Familiengericht klärt ab, ob eine Gefährdung vorliegt und ob Massnahmen getroffen werden müssen – unabhängig davon, ob bereits alte Massnahmen laufen oder nicht. Nur wenn bereits eine Beistandschaft läuft, wird die SDRB involviert.

c) Rechtliches Gehör

Die betroffene Person wird kontaktiert und kann sich zu den Abklärungsergebnissen äussern. Sie hat Akteneinsicht und kann ihre Sicht der Dinge darlegen und ergänzen lassen.

d) Entscheid

Der Entscheid wird durch das Familiengericht gefällt. Dieser enthält eine Begründung und eine Rechtsmittelbelehrung. Sofern notwendig und kein Rechtsmittel eingelegt wird, folgt die Umsetzung des Entscheids.

Es ist gesetzlich definiert, wie ein Verfahren beim Familiengericht eröffnet wird: es braucht eine Gefährdungsmeldung, welche beim Familiengericht eingereicht wird. Unabhängig davon, ob für die betroffene Person bereits eine Beistandschaft besteht, sind die Gefährdungsmeldungen immer dem Familiengericht zuzustellen. Es ist das Familiengericht, das abklärt und entscheidet, ob Handlungsbedarf besteht bzw. ob eine Massnahme errichtet / geändert wird.

Verabschiedung

Nach 6 lehrreichen und spannenden Jahren als Gemeinderätin darf oder muss ich mich nun von Ihnen verabschieden. Es ist für mich die Zeit gekommen, meine Leidenschaft und Ressourcen für andere Themen einzusetzen. Aus meinen Jahren am Gemeinderatstisch nehme ich so einiges mit. Viel gelernt habe ich! Über die Rechte, Verordnungen, Traditionen; aber auch über die Menschen und auch über mich selbst. Meinen Rats- und Verwaltungskollegen spreche ich mein grosses Dankeschön aus; sie haben mich stets und ohne Zweifel unterstützt und mir geduldig die vielen Fragen beantwortet. Geduld brauchten sie: wollte ich doch ab und zu die Dinge etwas anders als gewohnt angehen.

Sie, meine verehrten Auensteinerinnen und Auensteiner, schätze ich ganz besonders: haben Sie mir doch mit Ihrer Wahl und Wiederwahl erst ermöglicht, mich für dieses schöne Dorf einzusetzen. Ich habe stets mein Bestes gegeben, Ihren Bedarf zu erkennen und Ihre Stimme zu sein. Die vielen Gespräche mit Ihnen, das Lob und auch die Kritik haben meine Arbeit erst richtig interessant gemacht!

Aus Leidenschaft fürs Dorf! Diesem Motto bleibe ich treu und setze mich weiterhin für Auenstein ein – einfach von nun an von der anderen Seite des Tisches!

Bauamt

Vorab spreche ich unserem Leiter Technische Dienste, Ken Joho, und seinem Team ein besonderes Dankeschön aus. Mit enormem Einsatz sind sie dafür besorgt, dass unsere Strassen gut befahrbar und die Wasserleitungen intakt sind. Der Dank geht auch an die Treier AG, welche uns vor allem bei Wasserrohrbrüchen rasch und unkompliziert unterstützt.

Darüber hinaus ist die Sicherheit auf den Strassen immer wieder ein Thema. Mit Vertretern des Kantons und dem Elternforum fanden diverse Besprechungen zum Thema «Sicherheit auf dem Schulweg» statt. Dabei wurden an einigen neuralgischen Punkten Massnahmen definiert. Diese werden 2022 teilweise umgesetzt, fliessen vereinzelt aber auch in künftige Strassenprojekte ein.

Ebenfalls wirken wir im Rahmen einer Begleitgruppe aktiv im «Verkehrsmanagement Lenzburg» mit. Dabei geht es um die Auslastung des Strassennetzes in der Region Lenzburg und die damit verbundenen höheren Verkehrsaufkommen auf Zufahrtsachsen. Als Gemeinderat setzen wir uns für Massnahmen ein, welche zu einer klaren Reduktion von möglichem Schleich- und Ausweichverkehr durch unsere Gemeinde beitragen.

Tiefbau

Folgende Projekte durften wir in Angriff nehmen (inkl. schrittweise Umrüstung der Natriumdampflampen auf LED Beleuchtung):

Sanierung Strasse/Werkleitungen Güpf

Die Einwohnerversammlung vom 17. Juni 2021 hat den Verpflichtungskredit über CHF 614'000 für die Sanierung genehmigt. Die Umsetzung ist von Mai bis September 2022 geplant, da es gewisse Abhängigkeiten zur Sanierung Hueb gibt.

Sanierung Strasse/Werkleitungen Hueb

Die Einwohnerversammlung vom 17. Juni 2021 hat den Verpflichtungskredit über CHF 1'208'000 für die Sanierung genehmigt. Mit der Ausführung dürfte frühestens im Frühjahr 2023 begonnen werden.

Sanierung Kantonsstrasse K 471 «Im Fahr»

Die Einwohnerversammlung vom 25. November 2021 hat den Verpflichtungskredit über CHF 393'000 für die Sanierung genehmigt. Damit verbunden ist der behindertengerechte Ausbau der Bushaltestelle «Im Fahr»

mit neuem Fahrbahnhalt sowie eine Temporeduktion in diesem Bereich. Die Ausführung ist auf 2024 geplant, da noch Landerwerbsverfahren durchgeführt werden müssen.

Sanierung Kantonsstrasse K 470 Rütigasse

Nebst der Sanierung der teilweise engen Rütigasse umfasst dieses Projekt auch die entsprechenden Bushaltestellen zwischen Wiweg und Gemeindegasse. Die Bushaltestelle Wiweg soll zu einem behindertengerechten Buswendeplatz ausgebaut werden, welcher die heute gefährliche Buswendesituation entschärfen soll. Mit der Ausführung ist nicht vor 2024 zu rechnen.

Neubau Wasserleitung Mühliacherweg/Im Fahr

Die Einwohnergemeinderatssitzung vom 17. Juni 2021 hat den Zusatzkredit von CHF 100'000 für den geplanten Ringschluss bewilligt. Infolge Baubeginn der projektierten Arealüberbauung im Bereich Mühliacherweg wird der Neubau der Wasserleitung vorgezogen. Die teilweise Ausführung erfolgt 2022.

Umlegung Wasserleitung Untere Reben

Aufgrund der speziellen Terrainverhältnisse soll die neue Leitung im Spülbohrverfahren verlegt werden. Die Ausführung für dieses Projekt (Neuverlegung der Leitung ausserhalb der Gebäude) war ursprünglich im Verlaufe 2021 geplant, verschiebt sich nun aber aus technischen Gründen aufs Frühjahr 2022.

Wasser- und Löschwasserversorgung Wilhof

Der Wilhof soll an die Trinkwasserleitung angeschlossen und mit einem Löschwasserbecken ausgerüstet werden. Die Planung erfolgt in Koordination mit der AEW Energie AG, welche ebenfalls eine Netzerweiterung im Gebiet «Unter dem Hard» plant. Aktuell ist der genaue Kostenverteiler in Klärung, damit das Projekt an einer der nächsten Einwohnergemeinderatssitzungen vorgelegt werden kann.

Eigenwirtschaftsbetriebe

Wasserwerk

Wasserversorgung

Das gesamte Leitungsnetz der Gemeinde Auenstein umfasst rund 15 km Leitungen. Die Wasserversorgung leistet einen zentralen Beitrag zur Grundversorgung. Aktuell haben wir mit dem Grundwasserpumpwerk im Schachen eine einzige Trinkwasserbezugsquelle. Mit einer externen Bauherrenbegleitung sind wir aktuell daran, die Versorgungssicherheit nachhaltig zu planen. Damit verbunden ist die nachhaltige Sanierung des in die Jahre gekommenen Filterbrunnens. Ein entsprechendes Projekt

wird an einer der nächsten Einwohnergemeindeversammlungen präsentiert werden.

Funkwasserzähler

Nach dem Entscheid des Bundesgerichtes Anfang 2021 konnten wir nach intensiven Abklärungen mit dem Lieferanten mit dem Austausch der Funkwasserzähler beginnen. Bis Ende 2021 hat die Wasserversorgung Auenstein einen Grossteil aller mechanischen Wasserzähler ausgetauscht.

Abwasserbeseitigung

Generelle Entwässerungsplanung (GEP)

Die Kanalisationsplanung findet via GEP statt. Die Entwässerungskonzepte sind komplex und führen aufgrund des verstärkten Umweltbewusstseins zu einer umfassenden und differenzierten Betrachtung. Der GEP 2. Generation sieht eine umfassende Bearbeitung mit Hilfe neuester Erkenntnisse, Arbeitsmitteln und -methoden vor. Unter anderem werden alle öffentlichen Abwasserleitungen sowie die privaten Sammelleitungen gespült und der Zustand mittels Kanal-TV-Aufnahmen erfasst. Die Umsetzung erfolgt im Verlaufe 2022.

Abwasserverband Region Lenzburg (AVRL)

Der Verband feierte 2021 sein 50-jähriges Bestehen. Die Kernaufgabe besteht darin, das Abwasser der angeschlossenen Gemeinden zu sammeln, zu reinigen und der Natur wieder zuzuführen. Dabei müssen die Reinigungstechnologien immer wieder dem aktuellen Stand angepasst werden, um die Reinigungsleistung zu erhöhen und die Gewässer noch stärker zu entlasten. Inzwischen reinigt die ARA Langmatt jährlich mehr als 7 Milliarden Liter Abwasser aus 15 Gemeinden.

Abfallwirtschaft

Unsere Sammelstelle im Schachen haben wir durch eine externe Organisation überprüfen lassen. Damit verbunden ist eine Überarbeitung des Abfallreglements aus dem Jahre 2009. Die Gemeinde bietet der Bevölkerung an ihrer Sammelstelle ein sehr gutes und überdurchschnittliches Sammelangebot an, welches mit den periodischen Sammlungen (Papier etc.) ergänzt/komplettiert wird. Dennoch stellen wir fest, dass immer wieder auch ortsfremde Personen ihren Abfall bei uns entsorgen. Aus diesem Grund werden wir 2022 die Sammelstelle mit einem automatischen Schliesssystem versehen. Ebenfalls haben wir die bestehenden Verträge mit den Entsorgern analysiert und eine Neuausschreibung vorgenommen. Ab 2022 wird die HÄFELI AG LENZBURG unsere primäre Entsorgungspartnerin sein. Nutzen Sie ebenfalls deren privat geführte Sammelstelle «BAUSORT – die Recycling-Oase» an der Industriestrasse 7 in Niederlenz.

Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg (GEKAL)

Die Abgeordnetenversammlung unterstützt die Vorfinanzierung der Strategie über die kommenden Jahre. Die Planung zeigt auf, dass eine Senkung der Verbrennungstarife auf lange Frist möglich ist. Wichtigstes Ziel ist, dass die Verbrennungspreise für die Verbandsgemeinden, zu der auch Auenstein zählt, mittel – bis langfristig auf tiefem Niveau stabil bleiben.

Gesundheit

Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG (laenzerthus.ch)

Coronabedingt entsprach die Bettenauslastung im Länzerthus AG nicht den Erwartungen. Die Geschäftsleitung um die umsichtige Geschäftsführerin, Patrizia Steinacher unternahm grosse Anstrengungen für einen möglichst reibungslosen Betrieb. Die Vorschriften für die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch die Besucherinnen und Besucher, mussten immer wieder den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Das ursprünglich als Demenzabteilung ausgerichtete Hochparterre ist seit über einem Jahr geschlossen. Der Verwaltungsrat diskutiert aktuell Möglichkeiten über die künftige Nutzung. Das Länzerthus AG verfügt in seinen 5 Pflegeabteilungen über insgesamt 81 Einer- und 19 Zweierzimmer, die modern, grosszügig und hell gestaltet sind. Ein umfassendes Pflege- und Betreuungsangebot soll die Selbständigkeit der Bewohnenden erhalten und fördern.

Spitex Rapperswil-Hunzenschwil-Auenstein (spitex-rapperswil.ch)

Die durch unsere Gemeinde mitgetragene Spitex setzt sich für die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität zu Hause für alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde ein. Sie ist ein anerkanntes professionelles Non-Profit-Unternehmen und ein verlässlicher Partner in der Grundversorgung des Gesundheits- und Sozialsystems.

Gemeinderat, Mitarbeitende und Kommissionen

Gemeinderat

Gemeindeammann	Porta Reto	seit 2018 ¹⁾
Vizeammann	Joho Ernst	seit 2015 ²⁾
Gemeinderäte	Jordi Pascal	seit 2017
	Schmed Isabelle	seit 2016
	Wolfensberger Rolf	seit 2021

¹⁾ im Rat seit 2010 ²⁾ im Rat seit 2013

Tätigkeiten des Gemeinderates

	2021	2020
Gemeinderatssitzungen	51	50
Behandelte Geschäfte	660	642

Mitarbeitende

Gemeindeverwaltung

Gemeindeschreiber	Lanz Jürg	seit 1983
Stv. Gemeindeschreiberin	Notter Susanne	seit 2006
Leiter Finanzen	Willi Bruno	seit 2014
Sachbearbeiterin Finanzen	Struchen Angelika	seit 2019
Sachbearbeiter Kanzlei	Schwammberger Cyril Widmann Jessica	seit 2020 August - Dez. 2021
Lernende	Widmann Jessica Franco Nora Azzaro Kiyomi	bis Juli 2021 seit August 2020 seit August 2021

Technische Dienste

Leiter	Frei Ruedi Joho Ken	bis März 2021 seit April 2021
Stv. Leiter	Bormann Karsten	seit 2020
Mitarbeiter	Zdravkovic Radoje Tiesnes Samantha	seit 2014 August - Nov. 2021
Lernende	Tiesnes Samantha	bis Juli 2021
Hauswart Schulanlagen	Frei Rolf	seit 1991
Hauswartin Gemeindehaus	Pushkar Zehida	seit 2018
Hauswartin Friedhofshalle	Meier Yvonne	seit 2018

Bibliothek Auenstein

Leiterin	Schnider Charlotte	seit 2020 ¹⁾
Mitarbeiterin	Ekstedt Elin Reichle Fabienne Nadler Iris	seit 2018 seit 2018 seit Dezember 2020

¹⁾ im Team seit 2007

Schwimmbad Rapperswil-Auenstein

Bademeister	Hächler Georges	seit 1982
Stv. Bademeisterin	Schuster Christine	seit 2017 ¹⁾
Kasse/Aufsicht	Rohr Fabienne Schwammberger Monika Wyder Sandra Zubler Brigitte	seit April 2021 seit 2017 seit 2019 seit April 2021
Teamleiter Schulschwimmen	Borell Barbero Aleix	seit April 2021
Schwimmlehrer	Christen Pascal Fiechter Claudia Martinato Mc Hugh Rilanda Tschudi Sarah	seit April 2021 seit April 2021 seit April 2021 seit April 2021

¹⁾ im Team seit 2014

Regionales Steueramt Auenstein-Veltheim

Leiterin	Vogt Katja	seit 2019
Stv. Leiterin	Vock Zoé	seit 2020
Sachbearbeiterin	Graham Anita	seit 2015

Betreibungsamt

Betreibungsbeamter	Keusch Bruno	seit 2010
Stv. Betreibungsbeamtin	Bühler Sandra	bis Dezember 2021

Regio Forst Rapperswil

Förster	Wirth Andreas	seit Januar 2021
Forstwarte	Kummer Fabian Neeser Marco Vögeli Joel Widmer Simon	seit Juli 2021 seit 2016 seit 2020 bis März 2021
Lernende	Kummer Fabian Mühlefluh Simeon	bis Juli 2021 seit 2020

Kommissionspräsidenten

Finanzkommission	Zulauf Thomas, Auenstein
Steuerkommission	Hubeli Stefan, Auenstein
Schulpflege	Jäggi Christa, Auenstein
Wahlbüro	Porta Reto, Auenstein
Bibliothekskommission	Schmed Isabelle, Auenstein
Feuerwehrkommission	Kunz Dominik, Rapperswil
Forstbetriebskommission	Hediger Erich, Rapperswil
Redaktionskommission «Gauesteiner»	Porta Reto, Auenstein
Schwimmbadkommission (Co-Präsidium)	Marti Daniel, Rapperswil Schmed Isabelle, Auenstein

Verwaltung in Zahlen

Wahlen und Abstimmungen	2021	2020
Einwohnergemeindeversammlungen	2	3
durchschnittliche Beteiligung	7.35%	15.88%
Ortsbürgergemeindeversammlungen	2	2
durchschnittliche Beteiligung	16.95%	14.35%
Urnengänge	4	4
durchschnittliche Beteiligung	62.40%	46.98%

Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsbewegung	2021	2020	
Zuzüge	146	103	
Geburten	25	13	
Wegzüge	92	95	
Todesfälle	12	16	
Einwohnerzahl am 31. Dezember	1'662	1'606	
Bevölkerungsentwicklung	1850: 725 1900: 719 1950: 864 1960: 896 2000: 1'386	2011: 1'545 2012: 1'538 2013: 1'566 2014: 1'563 2015: 1'566	2016: 1'591 2017: 1'576 2018: 1'589 2019: 1'612 2020: 1'606

Stimmberechtigte	per 31.12.2021	per 31.12.2020
Einwohner	1'223	1'187
Ortsbürger	175	178

Zivilstand	2021	2020
ledig	703	663
verheiratet / eingetragene Partnerschaft	744	730
geschieden	143	150
verwitwet	72	63
Total	1'662	1'606

Konfessionen	2021	2020
Evangelisch-reformiert	749	757
Römisch-katholisch	265	248
Christ-katholisch	0	1
andere / ohne Konfession	648	600
Total	1'662	1'606

Ausweise	2021	2020
Identitätskarten	65	36

Einbürgerungen	2021	2020
gestellte Einbürgerungsgesuche	4	0
zugesicherte Gemeindebürgerrechte	4	0
abgewiesene Gemeindebürgerrechte	0	0
sistierte Einbürgerungsgesuche	0	0
zurückgezogene Einbürgerungsgesuche	0	0

Zivilstandswesen *	2021	2020
Geburten	16	6
Trauungen	176	167
Todesfälle	356	369
Anerkennungen	138	98
Namenserklärungen	48	34

* Zahlen des regionalen Zivilstandsamt Brugg. Auenstein gehört seit dem 1. Januar 2014 zum Zivilstandskreis Brugg.

Bauwesen	2021	2020
öffentliche Bauten (inkl. Tiefbauten)	2	0
Um- und Ausbauten	5	7
Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser	7	5
Überbauungen und Mehrfamilienhäuser	2	0
Diverses und Kleinbauten	37	30
Gewerbebauten	0	1
Total behandelte Baugesuche	53	43

Finanzen und Steuern

Steuerwesen	per 31.12.2021	per 31.12.2020
Steuerpflichtige natürliche Personen mit Steuerfaktoren	1'047	1'007
Betreibungsamt	2021	2020
Betreibungen	330	266
Gesamtsumme der Betreibungen	CHF 834'236.35	CHF 681'600.78
Pfändungen	123	132
Rechtsvorschläge	39	37
Konkursandrohungen	5	0
Verlustscheine	79	73
Hundehaltung	2021	2020
Registrierte Hunde	124	129
Liegenschaftserwerbe und -Veräusserungen durch die Gemeinde	2021	2020
Erwerb durch die Einwohnergemeinde	0	0
Verkauf durch die Einwohnergemeinde	0	1

Öffentliche Sicherheit

Gebäudeversicherung	2021	2020
Versicherte Gebäude	968	955
Feuerwehresen (Feuerwehr Ruppertswil-Auenstein)	2021	2020
Eingeteilte Feuerwehrpflichtige	117	108
Feuerwehriübungen	63	33
Ernstfalleinsätze	60	90
Polizeiwesen (Regionalpolizei Lenzburg)	2021	2020
Stellenprozente	2'976	2'992
Stunden uniformierte Präsenz	21'736	23'906
Uniformierte Präsenz pro Mitarbeiter	929	961
Schülerverkehrsunterricht (Lektionen)	1'016	886
Anzahl Klassen	396	331
Ordnungsbussen	34'460	30'610
Rechtshilfegesuche von Amtsstellen	3'772	3'349
Anzeigen und Berichte an Strafbehörden	2'622	2'558
Geschwindigkeitskontrollen	588	726
Veranstaltungen	320	249
Zivilschutz	2021	2020
In ZSO Region Lenzburg eingeteilte Auensteiner	4	4
Übungen/Dienstanlässe WK	25	24
Teilnehmer	458	392
Dienstage	937	1'941
Pilzkontrolle	2021	2020
Anzahl Pilzkontrollen	5	15
Essbare Pilze	1.55 kg	5.61 kg
Verdorbene/ungeniessbare Pilze	1.02 kg	1.63 kg
Giftige Pilze	0.51 kg	0.91 kg
Total	3.08 kg	8.14 kg

Bildung

Schulleitung

Schulleiterin	von Atzigen Verena	seit 2015
---------------	--------------------	-----------

Schulsekretariat

Schulsekretärin	Imfeld Diana	seit 2014
-----------------	--------------	-----------

Lehrpersonen

Kindergarten	Baumann Christine	seit 1994
	Bumann Daniela	seit 2018
	Späni Pascale	bis Juli 2021
	Wadhawan Annina	seit August 2021
Primarschule	Kästli Jürg	seit 1990
	Gasser Barbara	seit 2014
	Raymann Janine	seit 2016
	Stamm David	seit 2017
	Dethomas Ramona	seit 2020
	Müller Sabrina	seit August 2021 ¹⁾
Englisch	Kitulagoda Linda	seit 2016
Französisch	Nünlist Eric	seit 2014
Heilpädagogik	Zollinger Burkart Monia	seit Februar 2020
Logopädie	Erne Jessica	seit 2017
Musikgrundschule	Dethomas Ramona	seit August 2020
Schulsozialarbeit	Schellenberg Nadia	seit 2016
Textiles und Technisches Gestalten	Schwab Irene	seit 2009
Klassenassistenz	Imfeld Diana	seit 2018

¹⁾ im Team seit September 2020

Schülerzahlen	2021	2020
Kindergarten	39	30
Primarschule	80	81
Realschule	1	4
Sekundarschule	18	14
Bezirksschule	22	24
Sonderschulen	5	5
Privatschulen	3	3
Total	168	161

Tätigkeiten der Schulpflege	2021	2020
Ordentliche Sitzungen	7	10
Auflagesitzungen	1	2
Interne Sitzungen	1	3

Kultur und Freizeit

Bibliothek	2021	2020
Bücher (inkl. Zeitschriften und E-Books)	4'992	4'943
Nonbooks, Hörbücher, Kassetten	510	482
Total Medien	5'502	5'425

Ausgeliehene Medien	7'250	6'797
Aktive Leser	227	209

Schwimmbad	2021*	2020
Besucher	35'676	30'106
Einnahmen aus Eintritten	CHF 121'158.50	CHF 99'946.00
Verkaufte Saisonabos	269	127
Verkaufte 12er-Abos	323	259
Verkaufte Einzeleintritte	11'896	12'126
Wassersicherheit-Check	50	46
Liegestuhl-Mieten	139	5

* Das Schwimmbad war in der Badesaison 2021 vom 24. April bis am 26. September geöffnet.

Gesundheit und soziale Wohlfahrt

Kindes- und Erwachsenenschutz	2021	2020
Beistandschaften	20	20

Mütter- und Väterberatung des Bezirks Brugg	2021	2020
Betreute Neugeborene	5	15
Anzahl Beratungen in Auenstein	0	1
Anzahl Beratungen in anderen Gemeinden	11	0
Hausbesuche bei Familien	2	2
Telefonische Beratungen	33	23

Spitex Ruppenswil-Hunzenschwil-Auenstein	2021	2020
Krankenpflege in Stunden	1'208	1'074
Haushilfe in Stunden	278	323

Sozialversicherungen	Fälle	Fälle
Durch die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau sind 2021 an bezugsberechtigte Auensteinerinnen und Auensteiner folgende Leistungen erbracht worden für:		
	2021	2020
Ordentliche AHV/IV-Rentenfälle	214	202
Ergänzungsleistungsfälle	24	22
Hilfslosenentschädigungsfälle	14	10
Prämienverbilligungen	267	225
Total	519	459

Verkehr

Motorfahrzeuge	2021	2020
Personenwagen	1'176	1'176
Nutzfahrzeuge	112	114
Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	49	49
Anhänger	99	99
(Klein-) Motorräder	218	218
Total Fahrzeuge	1'654	1'656

Umwelt und Raumordnung

Wasserversorgung	2021	2020
Fördermenge im Grundwasserpumpwerk	124'018.00 m ³	148'238.00 m ³
Verkaufte Menge	102'435.00 m ³	92'246.00 m ³
Daraus resultierender Pro-Kopf-Verbrauch	61.63 m ³	57.44 m ³

Sammlungen	2021	2020
Haushaltkehrricht	258.08 t	236.82 t
Altglas	66.07 t	68.85 t
Altpapier	112.43 t	100.92 t
Altkleider	11.89 t	12.15 t
Grünzeug lose in Mulden	214.03 t	196.35 t
Grünzeug mit Kehrriecht abgeführt	87.00 t	79.32 t
Bauschutt	74.81 t	69.39 t
PET-Flaschen	194'250 lt	189'300 lt
Elektroschrott inkl. Haushaltsgeräte	2.33 t	0.87 t
Batterien	388 kg	337 kg
Speiseöl	400 lt	400 lt
Mineralöl	600 lt	600 lt
Altmetall	22.74 t	21.96 t
Alu- und Blechdosen	2.60 t	2.51 t
Nespresso-Kapseln	2.28 t	1.45 t

Nutzung im Gemeindewald (Ortsbürgergemeinde)	2021	2020
Brennholz	157 m ³	172 m ³
Nutzholz/Industrieholz	136 m ³	162 m ³
Nutzholz/Rundholz	118 m ³	194 m ³
Hackschnitzel/Energieholz	291 m ³	363 m ³
Total	702 m³	891 m³

Es fiel im Vergleich zu den Vorjahren wenig Käferholz an. Die Räumung der Schäden durch den Nassschnee im Winter nahm jedoch viel Zeit in Anspruch.

Auf rund 8.07 Hektaren wurden Jungwaldpflege und Schlagpflege (ohne Holzanfall) durchgeführt.

Im Jahr 2021 wurden keine Bäume gepflanzt.